

28.3.1917 24. April 1917.

Halle 9/8  
20. März 1917

Hochgeachteter Herr Kollege!

Empfangen Sie und der ma-  
kezeitungschaftliche medizinische  
Verein zu Tübingen meinen herz-  
lichsten Dank für die Wohlge-  
wahrnehmung des Vereins.

Es ist mir eine große Freude,  
und besondere Ehre, dass dieser wissen-  
schaftliche Verein, dessen Mitglied  
ich vor einem Vierteljahr wurde  
war, und dessen regem Leben  
unter Buchard Pannier und E. Lecher  
ich wertvolle Anregungen er-

Danke,

sich immer so freundlich  
erinnert hat.

Fast jeden Abend gedachte ich  
des schönen Liebmannes tiefst-  
halts in Innsbruck und seiner  
schönen Umgebung, sowie der  
vielen lieben dortigen Kollegen.  
Ich hätte Sie, alle die ich immer  
noch erinnern, begleitet sein mit  
zu gratulieren.

Insbesondere sende ich Ihnen  
und Ihrer verehrten Gattin in treuer  
Gedanken viele Grüße und gute  
Wünsche für Sie und Ihre Kinder.

Ihre ergebene

Ud. Frau.

Berlin, den 8. Juni 1918

An den sehr verehrten Vorstand  
des Naturwissenschaftlich - Medizinischen Vereines

in Fornsbrunn.

Sehr verehrte Herren!

Für die Auszeichnung, welche mir von Seiten Ihres Vereines durch die Wahl zum Ehrenmitgliede zu Teil geworden ist, sage ich meinen wärmsten und herzlichsten Dank! Ich bin in der Zeit meines Aufenthaltes in Fornsbrunn ein eifriger Anhänger und Besucher der Versammlungen des Vereines gewesen und darf es aussprechen, dass ich der Teilnahme an der Tätigkeit dieses Vereines eine Fülle von Anregungen der mannichfaltigsten Art verdanke, die für mich ungemein fördernd und fruchtbringend geworden sind. Die Art, wie dort im Freundeskreise Themen aus den verschiedensten Wissensgebieten in vorzüglicher Weise zur Darstellung gelangten, hat mich in dem Bestreben, mit allgemeineren Fragen aus bearbeiteten Gebieten Fühlung zu behalten, wesentlich unterstützt. Ich werde dem Vereine stets aufrichtig dankbar sein und ihm auch in Zukunft ein treues Mitglied verbleiben. Indem ich Sie bitte, dem Plenum des Vereines den Ausdruck meines wärmsten Dankes übermitteln zu wollen, verbleibe ich

in treuer Anhänglichkeit

Ihr stets ergebener

Prof. Karl Heideroff

Neapel, den 17. Mai 1926

An die philosophische Fakultät!  
der Universität Innsbruck  
zu Händen ihres Dekans Prof. Dr. Lerch.

Hochverehrter Herr Kollege!

Für die philosophische Fakultät spreche ich für  
ihre Glückwünsche zu meinem 70. Geburtstage  
meinen herzlichsten und besten Dank aus mit  
der Versicherung, dass ich der Fakultät, die  
mich in so ehrenvoller und freundschaftlicher  
Weise in ihren Kreis aufgenommen hat, zeit-  
lebens ein freies und dankbares Andenken  
bewahren werde.

In Ehrerbietung

Prof. Karl Heiderich



Wien, am 29. VIII. 1925.  
192

Direktion  
des  
Gartenes und Institutes  
der  
Universität Wien  
Wien, III/3, Rennweg 14.

Direktor:

Prof. Dr. R. Wettstein

Verehrter Herr Kollege !

Ich beehre mich unter Einem mit Geld-  
brief Ihnen den von der EMERGENCY SOCIETY FOR  
GERMAN AND AUSTRIAN SCIENCE AND ART gespendeten  
Betrag von 100 Dollar zu übersenden, mit dem Er-  
suchen mir eine kurze Empfangsbestätigung, ein  
Dankschreiben jedoch an die EMERGENCY SOCIETY  
zu Händen des Herrn Professors Fr. FRANZ BOAS  
in NEW YORK, Columbia University, Department of  
Anthropology, zu senden.

Hochachtungsvollst

*Dankschreiben*

*Wettstein*